

Inhalt

Bitte wählen Sie mit der Maus das gewünschte Hilfethema aus oder sehen Sie mit "Suchen" im Hilfeindex nach.

[Aufgabe von Font-ABC](#)

[Über Font-ABC](#)

[Shareware-Hinweis](#)

[Registrierung](#)

[Installation](#)

[Menübefehle](#)

[Toolbar](#)

[Beispieltext](#)

[Tips&Tricks](#)

[Probleme](#)

[Glossar](#)

Copyright 1995 J.Behling - Helpfile generated by VB HelpWriter.

Aufgabe von Font-ABC

Mit Windows 3.1 hat der Anwender Zugriff auf eine fast endlose Zahl unterschiedlicher Schriftarten. Die Vielfalt der erhältlichen Schriften ist überwältigend, für jeden Zweck eine andere Schrift, nicht zuletzt der Sharewaremarkt hat da einiges zu bieten. Schnell hat man hundert oder noch mehr Schriften installiert.

Font-ABC will Ihnen helfen, den Überblick zu bewahren. Längst nicht alle Schriften sind für jeden Anwender von Interesse: So sind Schriften ohne die Umlaute Ä, Ö, Ü usw. im deutschen Sprachraum nur in Sonderfällen sinnvoll. Auch sind nicht alle Schriften frei skalierbar, d.h. in jeder beliebigen Größe darstellbar.

Mit Font-ABC können Sie sich jeden beliebigen Beispieltext in jeder installierten Druckerschriftart bei frei wählbarer Größe und unterschiedlichen Schriftstilen anzeigen und auch ausdrucken. So können Sie sich einen Katalog der vorhandenen Schriftarten anlegen und selten benötigte Schriften im Bedarfsfall nachinstallieren. Nicht alle Schriften werden ständig benötigt und jede installierte Schriftart kostet Speicherplatz und Zeit beim Laden von Windows.

Einschränkungen:

Font-ABC ist kein Schrifteninstallationsprogramm, dazu gibt es die Systemsteuerung oder ATM. Font-ABC zeigt alle Druckerschriftarten in der Schriftartenliste an. Wenn dies keine echten True Type Fonts sind, sondern nur ladbare Druckerschriften, können diese teilweise nicht am Bildschirm angezeigt werden, Font-ABC bringt dann einen entsprechenden Hinweis. Beim Ausdruck werden solche Schriftarten jedoch normal dargestellt.

siehe auch: [Tips&Tricks](#)

Über Font-ABC

Font-ABC 2.0



Copyright 1994-1995 J. Behling

Font-ABC ist ein Shareware-Programm, d.h. Sie dürfen es testen, müssen sich aber nach einem Zeitraum von max. 4 Wochen gegen eine Gebühr registrieren lassen. Anders als bei sog. kommerziellen Programmen haben Sie so die Möglichkeit, das Programm vor dem Kauf ausgiebig zu testen.

Unterstützen Sie dieses Vertriebskonzept und lassen Sie sich registrieren!

Sie fördern damit die Weiterentwicklung und Entstehung neuer interessanter Programme!

Copyright 1995 J.Behling - Helpfile generated by VB HelpWriter.

Shareware-Hinweis

Das vorliegende Programm wird als Shareware vertrieben. Es darf (und soll) kopiert und verbreitet werden, ohne daß dadurch die Urheberrechte verletzt werden, vorausgesetzt, Programm und Dokumentation werden nicht modifiziert oder unvollständig weitergegeben.

Sämtliche Rechte an diesem Produkt sind vorbehalten. Es ist untersagt, ohne mein ausdrückliches Einverständnis die Software kommerziell zu vertreiben bzw. aus ihrer Verbreitung finanziellen Nutzen zu ziehen. Lediglich eine Gebühr für Material- und Kopierkosten (die 10 DM nicht überschreiten sollte) sowie die anfallenden Versandkosten dürfen erhoben werden. Bei Verwendung in Shareware-Sammlungen (auch CD-ROM) oder Heftdisketten ist ein Belegexemplar einzureichen.

SHAREWARE = FAIRWARE

Shareware heißt, Sie können Font-ABC ausgiebig testen, bevor Sie sich zum Kauf entschließen. Nach einer Testzeit von maximal 30 Tagen sollten Sie sich jedoch fairerweise registrieren lassen. Mit einem geringen Registrierbeitrag fördern Sie die Weiterentwicklung des Programms sowie die Entstehung neuer Programme.

Als registrierter Anwender haben Sie folgende Vorteile:

- Sie sind legaler Benutzer des Programms
- Keine Sharewarehinweise bei der Programmausführung
- Sie werden über alle Updates informiert, wenn Sie es wünschen
- Sie können Updates zu einem ermäßigten Preis erwerben
- Sie können bei Problemen schriftliche Unterstützung bekommen
- Sie fördern den Sharewaregedanken!

Registrierung

Gegen eine geringe Gebühr werden Sie zum rechtmäßigen Anwender von Font-ABC.

Drucken Sie dazu die Datei "bestell.wri" aus, füllen Sie vollständig aus und senden den Registrierantrag an die u.a. Adresse. Überweisen Sie den Registrier-Beitrag und Sie erhalten umgehend Ihre persönliche Benutzer-Kennung, die eine dauerhafte Nutzung des Programms erlaubt.

Die in der Shareware-Version enthaltenen Hinweise werden Sie fortan nicht mehr stören. Außerdem werden Sie über alle Updates informiert (sofern Sie dies wünschen).

Anschrift:

**J. Behling
Esternaystraße 23f
D-76337 Waldbronn
E-Mail: CIS 100524,3121**

Registrierung via CompuServe (GO SWREG): Wählen Sie ID#4710. Für \$15 erhalten Sie Ihre persönliche Kennung via E-Mail zugesandt.

Weitere Informationen siehe "README.TXT"!

Bestellformular

Falls Sie keine Datei "bestell.wri" erhalten haben, können Sie auch diesen Abschnitt kopieren und ausdrucken:

Vorname/Name _____
Straße/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Tel.-Nr. _____
Fax.-Nr. _____
E-Mail _____

**An
J. Behling**

**Esternaystraße 23f
D-76337 Waldbronn**

Ich möchte mich für Font-ABC 2.0 registrieren lassen.

() Bitte schicken Sie mir meine persönliche Benutzerkennung zum Preis von 20 DM.

Der Registrierbetrag wurde auf Kto.-Nr. 291 58-679, Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, überwiesen.

Ich erhielt Font-ABC von _____

Ich möchte über Updates informiert werden (ja/nein).

Anwenderprofil: (Zutreffendes unterstreichen)

Prozessor: 286/386/486/Pentium/sonst.: _____

Hauptspeicher: _____ MB Festplatte: _____ MB CD-ROM: _____

Diskettenlaufwerke: () 5 1/4 DD () 5 1/4 HD () 3 1/2 DD () 3 1/2 HD

Monitor: _____ Zoll/cm, Auflösung: _____ Grafikkarte: _____

Drucker: _____

Soundkarte: _____ Modem: _____, _____ Baud

Betriebssystem: DOS Version: _____ Windows Version: _____

Schriftarten: True Type/Adobe Type I/sonst.: _____

Probleme/Anregungen/Bemerkungen:

Datum, Unterschrift _____

Installation

Starten Sie die Installation mit

abcsetup

Das Installationsprogramm fragt Sie in welches Verzeichnis Font-ABC installiert werden soll. Sie können entweder das vorgeschlagene Verzeichnis übernehmen oder ein Verzeichnis Ihrer Wahl angeben. Falls das Verzeichnis noch nicht besteht wird es vom Installationsprogramm erstellt.

Folgende Dateien müssen sich nach der Installation in Ihrem Zielverzeichnis befinden:

Font-ABC-Verzeichnis:

- **readme.txt** Einführung
- **fontabc.exe** Hauptprogramm
- **fontabc.hlp** Hilfe-Datei
- **bestell.wri** Bestellformular
- **update.txt** Versionsänderungen

Windows-Verzeichnis:

- **fontabc.ini** Konfigurationsdatei

Windows/System-Verzeichnis:

- **vbrun300.dll** Visual Basic Runtime-Modul
- **cmdialog.vbx** Runtime-Modul
- **threed.vbx** Runtime-Modul

Achtung: Diese Dateien können auch von anderen Programmen benutzt werden! Falls Sie Font-ABC aus irgendeinem Grund deinstallieren wollen, stellen Sie sicher, daß keine anderen Programme diese Runtime-Module benutzen, bevor Sie sie löschen!

Eine Programmgruppe wird automatisch erstellt und die Icons für Font-ABC darin eingerichtet.

Hinweise:

Font-ABC geht davon aus, daß auf Ihrem System die Windows-Standard-Schriftart Arial installiert ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie in der Datei FONTABC.INI (Windows-Verzeichnis) im Abschnitt "Defaults" unter "Arial=" eine Ersatzschriftart angeben, die Arial möglichst ähnlich sein sollte, z.B. "Arial=Helvetica".

Stellen Sie nach Möglichkeit in der Systemsteuerung die Option "Truetype-Schriften verwenden" ein. Bei reinen Druckerschriftarten (werden oft zusammen mit Druckertreibern installiert), erhalten Sie die Warnung "Keine Bildschirmschriftart". Dies bedeutet, die Schrift kann zwar gedruckt, am Bildschirm aber nicht dargestellt werden.

Copyright 1995 J.Behling - Helpfile generated by VB HelpWriter.

Menübefehle

Datei

Laden: lädt vorher gespeicherte Einstellungen wie Schriftgröße, Beispieltext und Schriftstil

Speichern: speichert Einstellungen wie Schriftgröße, Beispieltext und Schriftstil

Drucken: ruft das Druckmenü auf und druckt Beispieltext oder Zeichensatz
Es können auch Beispieltex te für alle installierten Schriftarten ausgedruckt werden.

Drucker wechseln: ruft das Standardmenü zur Druckereinstellung auf

Seitenlayout: ruft den Dialog zur Einstellung von Rändern und Überschriften auf.

Ende: beendet das Programm
Vor dem endgültigen Verlassen können nochmal die aktuellen Einstellungen abgespeichert werden.

Ansicht

normal: stellt den Schriftstil auf normal zurück, d.h. fett und kursiv werden ausgeschaltet

fett: stellt den Schriftstil fett ein und zeigt dies im Statusfenster an

kursiv: stellt den Schriftstil kursiv ein und zeigt dies im Statusfenster an

Zeichensatz: zeigt den kompletten Zeichensatz der ausgewählten Schriftart an

Hilfe

Hilfe: ruft die Font-ABC-Hilfe auf

Suchen: ruft den Font-ABC-Hilfeindex auf

Hilfe zur Hilfe: ruft die Windows-Hilfe auf

Über: zeigt Informationen über die Programm-Version

Registrieren: ruft den Registrierdialog auf
Hier können Sie durch Eingabe der bei der Registrierung erhaltenen Kennung die Vollversion aktivieren.

Toolbar

Sie können die wichtigsten Funktionen direkt über Schaltflächen aufrufen:

	Programm beenden
	Laden
	Speichern
	<u>Drucken</u>
	Drucker wechseln
	<u>Seitenlayout</u>
	Zeichensatz
	fett
	kursiv
	normal
	Hilfe

Wenn sich der Mauszeiger über den einzelnen Schaltern befindet, taucht jeweils eine kurze Beschreibung darunter auf.

siehe auch: Menübefehle

Beispieltext

Geben Sie einen beliebigen Text im Fenster Beispieltext ein.

Die üblichen Editorbefehle sind gültig. Anschließend können Sie durch die verschiedenen Schriftarten "blättern" und sich so ansehen, wie der Text in verschiedenen Schriftarten wirkt. Durch Auswahl von unterschiedlichen Schriftstilen und -größen können Sie den angezeigten Text außerdem variieren.

Einschränkungen: Die Länge des Textes ist auf 255 Zeichen beschränkt. Dies dürfte jedoch mehr als ausreichend sein, um Schriftproben zu erstellen. Schließlich soll Font-ABC ja nicht als Editor-Ersatz dienen!

siehe auch: [Menübefehle](#)

Tips&Tricks

Schriftkatalog drucken

Beschränken Sie sich beim Ausdrucken von Schriftkatalogen auf einen kurzen, signifikanten Beispieltext. Außerdem ist es meist ausreichend, wenn Sie für Schriftkataloge als Stil nur "normal" wählen. Das Drucken kann je nach verwendetem Drucker, Druckertreiber, Prozessorgeschwindigkeit und der Anzahl der installierten Schriftarten einige Zeit in Anspruch nehmen.

Windows-Start-Zeit minimieren

Je mehr Schriften Sie installiert haben, desto länger dauert das Laden von Windows. Schließlich müssen alle in der WIN.INI bzw. ATM.INI aufgeführten Schriftarten abgearbeitet werden. Wenn Sie trotzdem einen vollständigen Katalog der Ihnen zur Verfügung stehenden Schriften ausdrucken wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei WIN.INI z.B. WIN.ORG.
- Installieren Sie alle Schriften.
- Drucken Sie einen Schriftkatalog mit Font-ABC aus.
- Stellen Sie die ursprüngliche WIN.INI wieder her (Zurückkopieren von WIN.ORG nach WIN.INI).

Sie können auch mehrere Kopien von WIN.INI anlegen (mit verschiedenen Schriftart-Sätzen) und im Bedarfsfall durch Kopieren aktivieren (z.B. durch eine Batch-Datei). Dies hat jedoch den Nachteil, daß Sie alle anderen Änderungen an WIN.INI in jeder Kopie nachvollziehen müssen. Einfacher geht es folgendermaßen:

- Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei WIN.INI z.B. WIN.ORG.
- Installieren Sie alle Schriften.
- Rufen Sie mit einem Editor (z.B. SYSEDIT.EXE) WIN.INI auf.
- Suchen Sie den Abschnitt "Fonts" (in eckigen Klammern).
- Schieben Sie die Schriftarten, die Sie ständig benötigen, an den Anfang dieses Abschnitts.
- Fügen Sie danach eine Zeile "Sonstige_Fonts" (in eckigen Klammern) ein.

Führen Sie einen Windows-Neustart durch. Alle Fonts, die nach dieser Deklaration kommen werden nicht installiert (Windows erkennt einen neuen, unbekanntem Abschnitt und endet hier mit der Font-Installation).

Wenn Sie die Fonts benötigen, müssen Sie nur vor "Sonstige_Fonts" ein Semikolon einfügen (Windows betrachtet diese Zeile dann als Kommentar) und einen Windows-Neustart durchführen. Schon haben Sie alle Fonts wieder zur Verfügung.

Symbolzeichensätze

Bei Symbolzeichensätzen empfiehlt es sich, die jeweilige Schriftart als Zeichensatztafel auszudrucken. Sie haben dann jederzeit einen Überblick über die verfügbaren Zeichen und können bei Bedarf über die Alt-Tastenkombination darauf zugreifen.

Alternativ können Sie auch die Zeichentabelle der Systemsteuerung verwenden (siehe Windows-Handbuch).

Copyright 1995 J.Behling - Helpfile generated by VB HelpWriter.

Probleme

Font-ABC wurde ausgiebig getestet bevor es auf den Sharewaremarkt kam. Trotzdem können auftretende Probleme nie ganz ausgeschlossen werden (das können auch die sog. kommerziellen Anbieter nicht gewährleisten). Bei der Vielzahl der möglichen Hard- und Software-Kombinationen kann es gelegentlich zu Inkompabilitäten kommen.

Sollten Sie irgendwelche Probleme feststellen, scheuen Sie sich nicht, mir eine entsprechende Nachricht zukommen zu lassen (auch wenn Sie noch nicht registrierter Anwender sind). Nur so kann ich diese Probleme evtl. abstellen.

Außerdem kommen Ihre Anregungen Folgeversionen von Font-ABC zugute.

Bitte füllen Sie dazu den Registrierbogen vollständig aus (besonders Ihr "Anwenderprofil" ist für eine Lokalisierung von Fehlern wichtig) und beschreiben Sie das Problem und den Zusammenhang, in dem dieses auftritt, möglichst ausführlich!

Nichtdestotrotz hoffe ich natürlich, daß Ihre Nachrichten eher Anregungen als Probleme enthalten werden!

Adresse siehe Registrierung

Haftungsausschluß:

Font-ABC wurde zwar ausgiebig getestet; trotzdem kann sich mal ein Fehler eingeschlichen haben. Bei der Vielzahl der möglichen Hard- und Softwarekombinationen sind Wechselwirkungen und Inkompabilitäten nicht auszuschließen.

Für einen fehlerfreien Betrieb von Font-ABC gibt es keine Garantie, insbesondere wird jede Haftung für Folgeschäden, die sich aus der Verwendung des Programms ergeben könnten, ausgeschlossen. Das Betriebsrisiko liegt allein beim Benutzer.

Glossar

ANSI: American National Standards Institute

8-bit Zeichensatz, der von Microsoft Windows benutzt wird. Die ersten 32 Zeichen sind Kontrollcodes, die Zeichen 32-127 entsprechen den Buchstaben und Symbolen einer Standard-U.S.-Tastatur. Die restlichen 128 Zeichen sind Sonderzeichen (ÄÖÜ usw.) und unterscheiden sich vom ASCII-Zeichensatz

ASCII: American Standard Code for Information Interchange 8-bit Code, der 7 bits benutzt, um Zeichen darzustellen. Die Zeichen 128-255 unterscheiden sich vom ANSI-Zeichensatz.

Bildschirmschriften: Diese Schriften sind Bitmap-Bilder der Druckerschriften. Sie kommen dem entsprechenden Druckerfont in der Regel ziemlich nahe (WYSIWYG)

Druckertreiber: Dateien, die die Informationen enthalten, die der Computer braucht, um mit dem Drucker zu kommunizieren. Windows liefert Druckertreiber für die gebräuchlichsten Drucker mit. Verwenden Sie den jeweils aktuellsten Druckertreiber für Ihren Druckertyp (evtl beim Druckerhersteller nachfragen).

Initiale: auffallender Buchstabe am Textanfang, der meist mehrere Zeilen hoch und oft auch verziert ist, wie das in alten Handschriften üblich war.

Kapitälchen: Wort in Großbuchstaben (Versalien) gesetzt, wobei der Wortanfang leicht vergrößert dargestellt wird.

Kerning: Ausgleich der Abstände zwischen Zeichen mit proportionalem Zeichenabstand. Es entsteht der Eindruck eines gleichmäßigen Abstandes zwischen allen Zeichen. Hochwertige Fonts gleichen auch Abstände zwischen bestimmten Zeichenpaaren aus (Unterschneidung).

Sans Serif: Schriftarten, die keine horizontal verlaufenden Linien und Häkchen am Kopf oder Fuß eines Buchstabens hat, z.B. Arial, Helvetica.

Schriftgröße: wird in Punkten (Pica Punkt) angegeben. Ein Punkt ist 1/72 Zoll.

Schriftlage: normal (aufrecht) oder kursiv. Hochwertige Fonts liefern für jede Schriftlage eine eigene Schriftdatei.

Serif: Schriftarten, mit kurzen horizontal verlaufenden Linien und Häkchen am Kopf oder Fuß eines Zeichens, z.B. Courier, Times New Roman.

Skalierbare Schriften: (Outlines) geben die Konturen der Zeichen in mathematischer Form an. Diese Schriften sind nicht auf eine bestimmte Punktgröße festgelegt, sondern werden beim Ausdruck vom Druckertreiber in die entsprechende Größe umgerechnet und sind damit frei skalierbar.

Strichstärke: bezieht sich auf die Strichbreite, z.B. normal oder fett. Manche Fonts ermöglichen auch Zwischenstufen z.B. Light, Semi Bold, Extra Bold usw.

Unterlänge: der Teil eines Buchstabens, der sich unterhalb der Grundlinie einer Zeile befindet, z.B. beim "g"

Zeichenabstand: Es gibt Schriften mit festem Zeichenabstand, z.B. Letter Gothic, System, und sog. Proportionalschriften, bei denen der Abstand der einzelnen Zeichen der Breite des jeweiligen Zeichens angepaßt ist. Diese haben ein ausgewogeneres Schriftbild, bereiten aber gelegentlich bei der Erstellung von Tabellen Probleme.

Zeichensatz: Jede Schriftart stellt die Zeichen eines Zeichensatzes spezifisch dar. Je nach Schriftart sind nicht alle der maximal 256 Zeichen belegt (siehe auch ANSI).

Copyright 1995 J.Behling - Helpfile generated by VB HelpWriter.

Druckmenü



Markierung

Der Beispieltext wird in der markierten Schriftart und -Größe ausgedruckt. Es können auch mehrere Schriftarten ausgewählt werden. Durch Drücken der Strg-Taste während eine Schriftart angeklickt wird, wird diese zusätzlich markiert. Wenn Sie einen ganzen Bereich markieren wollen, drücken Sie die Umsch-Taste während Sie die erste und die letzte Schriftart des Bereiches anklicken. Im Beispieltextfenster wird jeweils die zuletzt angeklickte Schriftart angezeigt.

Alles

Der Beispieltext wird in allen installierten Schriftarten ausgedruckt. So erhalten Sie einen guten Überblick über die Schriftbilder der einzelnen Fonts. Wenn Sie einen Beispieltext eingeben, der z.B. die Sonderzeichen (ÄÖÜäöüß) enthält, sehen Sie auf einen Blick welche Schriftarten für Ihre Zwecke brauchbar sind.

Zeichensatz

der Zeichensatz der markierten Schriftart wird im Schriftstil "normal" und der ausgewählten Größe ausgedruckt

Diese Funktion ist vor allem bei Symbolschriftarten (z.B. WingDings) sehr empfehlenswert! So kann man sich Tabellen anfertigen, die die Eingabe der gewünschten Zeichen in anderen Programmen erleichtern.

Ist die gewählte Schriftgröße zu groß wird eine entsprechende Meldung mit der maximalen Schriftgröße angezeigt. Diese ist abhängig von der gewählten Schriftart.

In den einzelnen Feldern wird links oben das entsprechende Zeichen auf der Tastatur angezeigt (ANSI 0032-0127), links unten der ANSI-Code, den Sie alternativ benutzen können bzw. müssen (wenn die Zeichen auf der Tastatur nicht verfügbar sind. Halten Sie dazu die Alt-Taste gedrückt und geben Sie nacheinander die 4 Ziffern ein, die dem ANSI-Code entsprechen (auch führende Nullen sind signifikant).

normal, fett, kursiv, fett-kursiv

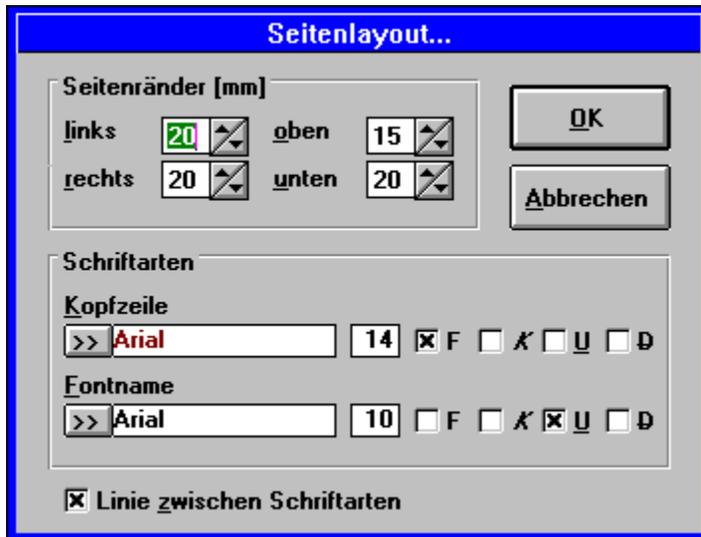
Kreuzen Sie die Schriftstile an, die Sie im Ausdruck haben wollen. Es können auch mehrere Schriftstile

ausgewählt werden.

siehe auch [Tips&Tricks](#)

Copyright 1995 J.Behling - Helpfile generated by VB HelpWriter.

Seitenlayout



Ränder

Sie können den Rand im Ausdruck beliebig einstellen. Sie können entweder den gewünschten Wert direkt in die entsprechenden Felder eingeben, oder mit den "Pfeiltasten" verkleinern oder vergrößern.

Wird ein Wert eingestellt, der kleiner ist als das erlaubte Minimum (abhängig vom Drucker) oder Maximum (40 mm), wird eine entsprechende Meldung ausgegeben, bzw. die Pfeiltasten reagieren nicht.

Hinweis: Beim unteren Rand handelt es sich um eine Mindestangabe. Wenn ein Schriftartbeispiel nicht mehr vollständig auf eine Seite paßt, wird diese vorher umgebrochen.

Schriftarten

Sie können die Standardschriftarten, die für die Kopfzeile bzw. für den Schriftartennamen verwendet werden sollen, beliebig auswählen. Drücken Sie auf den kleinen Doppelpfeil links neben der Schriftart und ein Schriftartdialog wird aufgerufen. Hier können Sie alle Einstellungen wie Schriftart, -größe, -stil und -farbe auswählen.

Linien

Kreuzen Sie das Kästchen neben "Linien zwischen Schriftarten" an, wenn Sie wünschen, daß im Ausdruck die einzelnen Schriftarten durch Linien voneinander getrennt werden.

Copyright 1995 J.Behling - Helpfile generated by VB HelpWriter.

